



Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) · Karlstraße 28 · 72764 Reutlingen

Landkreis Reutlingen
Herrn Landrat Reumann
Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen

Arbeitskreis Leben e.V.
Karlstraße 28
72764 Reutlingen

www.ak-leben.de
akl-reutlingen@ak-leben.de

Krisenberatung
0 71 21 / 19 29 8

Geschäftsstelle
0 71 21 / 44 41 2

**Zuschussantrag für die Online Jugendberatung
Youth-Life-Line (YLL)**

1. Kasse 4111
2. zurück 4
Ma. 11.06.14

5. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Reumann,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreistag hat für die Online Jugendberatung Youth-Life-Line des Arbeitskreises Leben e.V. (AKL) Reutlingen/Tübingen für die Jahre 2012 bis 2014 einen Zuwendungsvertrag bewilligt. Für diese Unterstützung und die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Für die **Haushaltsjahre 2015 bis 2017** beantragt der Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) im Rahmen der Freiwilligenleistungen für die Online Jugendberatung Youth-Life-Line im Sinne der Bestandssicherung einen Zuschuss in Höhe von

10.400, 00 Euro.

Die Zuschusserhöhung um 2% wird im Rahmen einer Dynamisierung beantragt, um die bereits eingetretenen und weiterhin zu erwartenden Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich auffangen zu können.

Youth-Life-Line bietet ein leicht zugängliches, kostenloses und anonymes Beratungsangebot für junge Menschen in Lebenskrisen. Besonders hierbei ist, dass die Beratung durch ehrenamtliche, speziell ausgebildete Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren erfolgt. Seit dem Start der Online Jugendberatung 2003 haben sich insgesamt **165 Jugendliche** (so genannte PeerberaterInnen) in der Beratung von jungen Menschen, die an sich und dem Leben verzweifeln, **ehrenamtlich engagiert**. 61 von ihnen kommen aus dem Landkreis Reutlingen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass gefährdete Jugendliche Hilfe von Gleichaltrigen leichter annehmen, da diese sich in ähnlichen Lebenswelten bewegen, mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind und „dieselbe Sprache sprechen“. Per E-Mail finden die ratsuchenden Jugendlichen unbürokratische Unterstützung und eine verlässliche Begleitung durch ihre Krisensituationen.

Alle PeerberaterInnen werden **umfassend geschult** und auf ihre Aufgabe vorbereitet.

In der Ausbildung werden theoretische Grundlagen der Arbeit (z.B. Wissen über hilfreiche Gesprächsführung, Lebenskrisen und Suizidalität) kombiniert mit praktischen Übungen vermittelt. In Rollenspielen wird das erworbene Wissen vertieft und die praktische Umsetzung eingeübt. Die gesamte Ausbildungszeit umfasst 70 Stunden in einem Zeitraum von mehreren Monaten. Während ihrer anschließenden • Beratungstätigkeit steht den Jugendlichen jederzeit eine ausgebildete Fachkraft zur Seite, die z.B. auch alle ausgehenden E-Mails überprüft. Dies sichert nicht nur die **hohe Qualität der Beratung** sondern trägt gleichzeitig dazu bei, dass die jugendlichen PeerberaterInnen psychisch entlastet nach Hause gehen können.

Derzeit engagieren sich 40 ausgebildete PeerberaterInnen bei der Online Jugendberatung, zehn von ihnen wohnen im Landkreis Reutlingen. Jugendliche erfahren über Plakate und Handzettel an Schulen und in Jugendeinrichtungen vom Unterstützungsangebot der Online Jugendberatung. Ebenso wirken die ehrenamtlich engagierten PeerberaterInnen als wichtige **Multiplikatoren**, z.B. indem sie an Schulen über Hintergründe und Auslöser von Suizidalität sowie das Hilfsangebot von Youth-Life-Line informieren. Gemeinsam mit Fachkräften des Arbeitskreises Leben e.V. gestalten die PeerberaterInnen durchschnittlich ca. 20 Präventionsveranstaltungen im Jahr. Diese Unterrichtsbesuche erreichen jeweils 20-25 Jugendliche, so dass jährlich insgesamt mind. 400-500 junge Menschen aus unserer Region über das Unterstützungsangebot von Youth-Life-Line informiert werden.

2013 haben 333 ratsuchende Jugendliche erstmalig eine Beratung bei Youth-Life-Line begonnen, was bedeutet, dass pro Tag etwa ein neuer Klient zu den schon laufenden Beratungskontakten aufgenommen werden konnte. Die Themen der Ratsuchenden sind sehr vielfältig und reichen von Problemen mit Freunden oder Familie über Mobbing und Depressionen bis hin zu selbstverletzendem Verhalten oder sexuellem Missbrauch. Ein Suizid (-versuch) kann im Extremfall das Resultat dieser Probleme sein. Insgesamt fanden im Jahr 2013 1.648 Kontakte zwischen KlientInnen und BeraterInnen statt. Seit dem Start von Youth-Life-Line im Jahr 2003 wurden insgesamt bereits über 22.500 Mails an 4.256 ratsuchende Jugendliche verschickt.

Der Arbeitskreis Leben bemüht sich sehr, trotz der knappen zeitlichen Personalressourcen dieses **mehrfach ausgezeichnete Hilfeangebot von und für junge Menschen** finanziell besser abzusichern. Wir werden weiterhin das uns Mögliche leisten, um die benötigten finanziellen Mittel aufzubringen. Aber nur mit einer Mischfinanzierung aus öffentlichen Zuschüssen, Stiftungszuwendungen und Spenden ist es möglich, die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen PeerberaterInnen weiter aufrecht zu erhalten.

Youth-Life-Line erhält im Rahmen der Freiwilligkeitsleistungen öffentliche Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg (einmalige Zahlung 2013/14), des Landkreises Tübingen, der Städte Tübingen und Metzingen, sowie des Landkreises Reutlingen. Gemeinsam decken diese ca. 45% der benötigten Finanzmittel ab, die restlichen 55% müssen durch Eigenmittel aufgebracht werden. Wie dem beiliegenden Haushaltsplan zu entnehmen ist sind dies im Jahr 2014 über 60.000 Euro.

Die jugendlichen PeerberaterInnen bringen sich mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement in vorbildlicher Weise für gefährdete Gleichaltrige ein. Sie sind in ihrem Schul- oder Unialltag sehr gefordert, trotzdem nehmen sie sich die Zeit, bei Youth-Life-

Line für andere da zu sein. Werte wie Zusammenhalt, Verlässlichkeit, und Verantwortung für andere werden so aktiv gelebt und weitergetragen.

Studien zu bürgerschaftlichem Engagement legen nahe, dass sich engagierende Jugendliche auch im Erwachsenenalter gesellschaftlich einbringen werden. Bürgerschaftliches Engagement stärkt den Zusammenhalt einer Gesellschaft, es trägt bei zu einem Klima der Solidarität und Mitmenschlichkeit. Die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen müssen jedoch auf eine stabile Grundlage gestellt werden.

Wir bitten die Verwaltung und die Kreisräte des Landkreises Reutlingen, das bürgerschaftliche Engagement der jugendlichen PeerberaterInnen in den Jahren 2015 bis 2017 mit einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für evtl. Rückfragen sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 07121-44412 oder per E-Mail: remke.lohmann@ak-leben.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Remke Lohmann
Geschäftsführerin

Anlagen: Haushaltsplan 2014
Haushaltsplanentwurf 2015

Verteiler: Herrn Landrat Thomas Reumann
Herrn Andreas Bauer, Sozialdezernent
Frau Manuela Jess, Leiterin Kreissozialamt

Kopie des Antrags an die Mitglieder des Kreistags

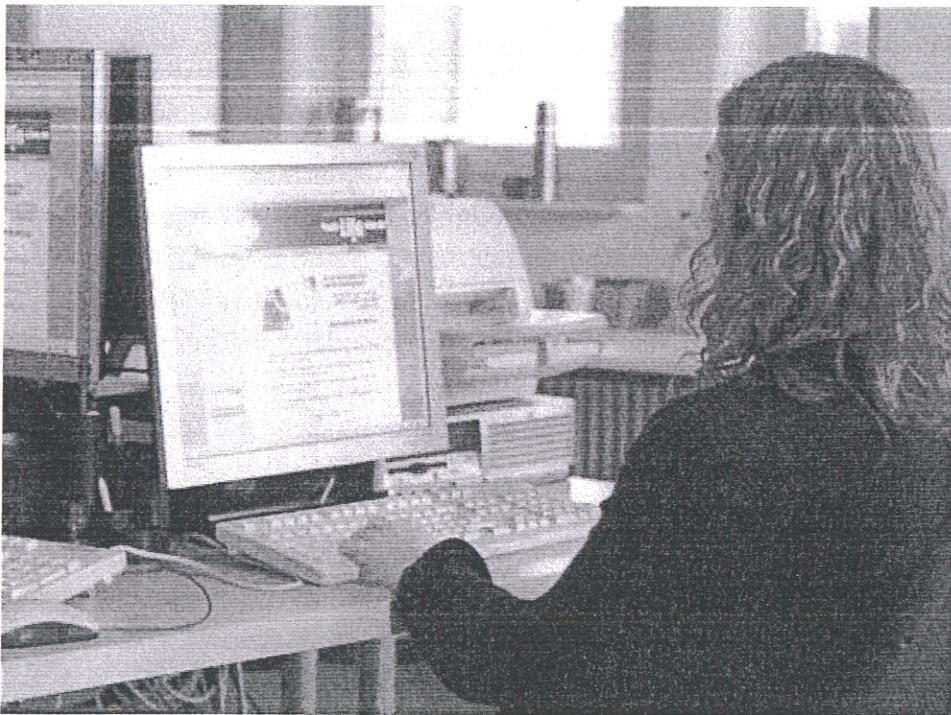
Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 08. Januar 2014

Stress und Mobbing: Jugendliche helfen in Krisen

Von Simon Wagner, dpa

Tübingen (dpa/lsw) - Meist geht es um Stress in der Schule, um Mobbing oder um eine Beziehungskrise - und manchmal haben die Jugendlichen schon jeden Lebensmut verloren. Einen anonymen Anker bietet da das Online-Portal Youth-Life-Line. Nicht Psychologen sitzen am anderen Ende der Leitung, sondern Berater im gleichen Alter. Mit eigenen Worten versuchen sie von ihrem Büro in Tübingen aus, den Jugendlichen Kraft, Halt und Zuversicht zu geben. Allein im Jahr 2012 haben 400 Jugendliche Kontakt aufgenommen.



Die Beraterin Emilia bearbeitet in Tübingen an ihrem PC über das Online-Portal Youth-Life-Line eine Anfrage eines Jugendlichen, der um Hilfe bittet. Meist geht es um Stress in der Schule, um Mobbing oder um eine Beziehungskrise - und manchmal haben die Jugendlichen schon jeden Lebensmut verloren. Einen anonymen Anker bietet da das Online-Portal Youth-Life-Line. Allein im Jahr 2012 haben 400 Jugendliche Kontakt aufgenommen. Foto: dpa

Es sind Hilferufe wie dieser, die die Berater erreichen: »Ich hasse das Leben, (...) der Wunsch zu sterben wird immer größer...«, schrieb eine Jugendliche. Die rund 20 ehrenamtlichen Berater lesen dreimal pro Woche solche Texte und versuchen, zu helfen. »Wir haben keine Patentrezepte«, sagt Beraterin Emilia. Einfache Lösungen und Ratschläge kann sie nicht

bieten, dafür aber das Versprechen, jeden einzelnen ihrer Altersgenossen ernst zu nehmen. Im E-Mail-Kontakt werden Probleme gemeinsam reflektiert und Lösungsansätze gesucht. Man ist per Du. Zwischen der Lebenswelt derer, die Rat suchen, und derer, die Rat geben, klafft keine Lücke.

Emilia ist 20 Jahre alt und studiert Medizin. Eigentlich heißt sie anders, doch die ehrenamtlichen Berater bei der Youth-Life-Line schreiben mit den Jugendlichen alle nur unter ihrem Pseudonym. Durch die Anonymität vor dem PC entsteht zusätzliche Nähe. »Die Online-Beratung ist ein eigener Raum mit eigenen Gesetzmäßigkeiten«, erklärt Sozialpädagogin Nina Schweigert. Sie ist eine von zwei hauptamtlichen Kräften, die dem jugendlichen Beraterteam zur Seite stehen.

Anfangs, als das Pilotprojekt 2003 als erstes seiner Art in Deutschland startete, wurde es noch skeptisch beäugt. Die Furcht der Kritiker, man würde die jugendlichen Berater mit der Heftigkeit der aufkommenden Themen überfordern, ebte jedoch schnell ab. Allen voran der Kinder- und Jugendpsychiater Gottfried Maria Barth ist heute ein Verteidiger dieses Konzepts. Er ist davon überzeugt, dass der Austausch auf Augenhöhe positive Effekte bei den Hilfesuchenden hat - und nicht nur bei ihnen, sondern auch bei den Beratern.

»Ich habe viel über mich selbst gelernt«, bestätigt Emilia. »Ich gehe mit offenen Augen durch die Welt und habe Ideen wie ich reagieren kann.« Ihre Aufgabe als Beraterin interpretiert sie dennoch als Rolle. Das hilft ihr, zwischen Dienst und Freizeit zu trennen.

Die Jugendlichen, die sich hilfesuchend an die Tübinger Online-Beratung wenden, sind so unterschiedlich wie die Probleme, mit denen sie konfrontiert sind: Stress in der Schule, Mobbing, Probleme in der Familie oder in der Beziehung bis hin zu sexuellem Missbrauch. Viele sehen keinen Ausweg mehr. Doch der Schritt, sich Freunden oder den Eltern anzuvertrauen, scheidet oft an Scham oder der Furcht, nicht ernst genommen zu werden. Mit teils verheerenden Folgen: Selbstmord ist die zweithäufigste Todesursache bei Jugendlichen.

In den letzten Jahren habe der Beratungsbedarf unter Jugendlichen stetig zugenommen, sagt Schweigert. Steigende Anforderungen und der Wegfall von gesellschaftlichen Orientierungspunkten führten zu einer Jugendphase unter erschwerten Bedingungen. »Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, das Leben zu gestalten. Das ist total toll, aber auch total schwierig«, betont die Sozialpädagogin.

In den vergangenen zehn Jahren haben rund 4400 Jugendliche Rat und Hilfe bei Youth-Life-Line gesucht. Tendenz steigend. Neben öffentlichen Geldern muss das Projekt die Hälfte seiner Kosten durch Spenden selbst decken können. »Auch nach zehn Jahren sind wir nicht abgesichert«, klagt Schweigert.

Umso wichtiger ist da das ehrenamtliche Engagement der jugendlichen Seelsorger. Mitte Februar werden mehr als 20 neue Berater ihre viermonatige Ausbildung abgeschlossen haben. Sie werden dann zusammen mit Emilia am PC sitzen, um auf Hilferufe ihrer Altersgenossen zu reagieren. (dpa)

Haushaltsplan 2014

Arbeitskreis Leben e.V. (AKL), Krisenberatungsstelle Reutlingen, Karlstraße 28, 72764 Reutlingen

hier: Online Jugendberatung Youth-Life-Line

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten****1.1.1 Gehälter****Vergütung**

Fachkräfte (1,4)	69.601,60 EUR	
Verwaltungskräfte (0,15)	4.779,00 EUR	
Honorarkräfte	3.600,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR	
ZDL	EUR	
Praktikanten/innen	2.800,00 EUR	
Reinigungspersonal	1.400,00 EUR	82.180,60 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung	737,00 EUR	
Supervision	1.800,00 EUR	
Berufsgenossenschaft	700,00 EUR	
Reisekosten (u.a: Fahrtkostenerstattung an EAs)	3.000,00 EUR	
Sonstige Umlagen (Tagungen, Klausur,...)	800,00 EUR	7.037,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	13.700,00 EUR	
Raumnebenkosten	2.400,00 EUR	16.100,00 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.800,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten	330,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen	300,00 EUR	
Telefon/Post	1.700,00 EUR	
Versicherungen	800,00 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	EUR	
Dienstleister EDV	1.500,00 EUR	
Aufwendungen für Eas	4.100,00 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
Sonstige	500,00 EUR	12.530,00 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

1.500,00 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**119.347,60 EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	0,00 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	200,00 EUR	200,00 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt Reutlingen	.....	EUR	
Landkreis Reutlingen	.....	10.200,00 EUR	
Land Baden- Württemberg	.....	5.000,00 EUR	
Stadt Metzingen	.....	1.500,00 EUR	
Stadt Tübingen	.....	14.960,00 EUR	
Landkreis Tübingen	.....	26.000,00 EUR	
Bund	.....	
Europäische Gemeinschaft	.....	
Sonstige: .....	.....	EUR	57.660,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	.....	120,00 EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	57.906,10 EUR	
Aktion Mensch & Glücksspirale	.....	3.461,50 EUR	61.487,60 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			119.347,60 EUR

Haushaltsplanentwurf 2015

Arbeitskreis Leben e.V. (AKL), Krisenberatungsstelle Reutlingen, Karlstraße 28, 72764 Reutlingen

hier: Online Jugendberatung Youth-Life-Line

1. Ausgaben		
1.1 Personalkosten		
1.1.1 Gehälter	Vergütung	
Fachkräfte (1,4)	71.300,00 EUR	
Verwaltungskräfte (0,15)	4.968,00 EUR	
Honorarkräfte	4.000,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	EUR	
ZDL	EUR	
Praktikanten/innen	2.800,00 EUR	
Reinigungspersonal	1.400,00 EUR	84.468,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Aus- und Fortbildung	942,00 EUR	
Supervision	1.800,00 EUR	
Berufsgenossenschaft	700,00 EUR	
Reisekosten (u.a: Fahrtkostenerstattung an EAs)	3.000,00 EUR	
Sonstige Umlagen (Tagungen, Klausur,...)	800,00 EUR	7.242,00 EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	13.700,00 EUR	
Raumnebenkosten	2.700,00 EUR	16.400,00 EUR
1.3 Sachkosten		
Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.800,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten	330,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen	300,00 EUR	
Telefon/Post	1.700,00 EUR	
Versicherungen	800,00 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	EUR	
Dienstleister EDV	2.000,00 EUR	
Aufwendungen für Eas	4.100,00 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
Sonstige	500,00 EUR	13.030,00 EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)		2.000,00 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		EUR
Summe Ausgaben		123.140,00 EUR

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige	EUR	0,00 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	200,00 EUR	200,00 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt Reutlingen	EUR	
	Landkreis Reutlingen	10.400,00 EUR	
	Land Baden- Württemberg	5.000,00 EUR	
	Stadt Metzingen	1.500,00 EUR	
	Stadt Tübingen	14.960,00 EUR	
	Landkreis Tübingen	26.000,00 EUR	
	Bund		
	Europäische Gemeinschaft		
	Sonstige:	EUR	57.860,00 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	120,00 EUR	
	Spenden/Bußgelder	64.960,00 EUR	
	Aktion Mensch & Glücksspirale	EUR	65.080,00 EUR
2.5	Kredite		EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		EUR
Summe Einnahmen			123.140,00 EUR

Verwendungsnachweis für das Jahr 2013

Arbeitskreis Leben e.V. (AKL), Krisenberatungsstelle Reutlingen, Karlstraße 28, 72764 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.): hier: Online Jugendberatung Youth-Life-Line

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	
Fachkräfte	1,6	81.758,26 EUR	
Verwaltungskräfte	0,15	6.188,76 EUR	
Honorarkräfte		3.165,64 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen	1	848,15 EUR	
Reinigungspersonal	1	1.242,20 EUR	93.203,01 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung	949,00 EUR	
Supervision	1.660,00 EUR	
Berufsgenossenschaft	610,00 EUR	
Reisekosten, Unkostenerst.an Ehrenamtl.	935,30 EUR	
Sonstige Umlagen (Tagungen, Klausur, Stellenanzeige)	798,12 EUR	4.952,42 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	12.219,90 EUR	
Raumnebenkosten	644,83 EUR	12.864,73 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.394,45 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	1.322,46 EUR	
KFZ-Betriebskosten	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/DL EDV	666,40 EUR	
Telefon/Post	1.631,32 EUR	
Versicherungen	678,82 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	EUR	
Wirtschaftsprüfer	EUR	
Lebensmittelaufw./Sachaufwand Ehrenamtliche	3.665,26 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	EUR	
Sonstige (Repräsent.kosten, ..)	689,96 EUR	10.048,67 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR): 330,60 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten 0 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen 12.042,36 EUR

Summe Ausgaben**133.441,79 EUR**

2.	Einnahmen		
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige: Vortragshonorare	EUR	0,00 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen: Untervermietung u. Technik-Vermietung	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	24,72 EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen KK	814,76 EUR	839,48 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt Metzingen	1.500,00 EUR	
	Landkreis Reutlingen	10.200,00 EUR	
	Land	5.000,00 EUR	
	Stadt Tübingen	14.960,00 EUR	
	Landkreis Tübingen	26.000,00 EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstige: Notfond Stadt Tübingen	EUR	57.660 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	120,00 EUR	
	Spenden/Bußgelder/Erlöse aus Veranst.	71.474,62 EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Herzenssache e.V.	3.347,69 EUR	74.942,31 EUR
2.5	Kredite		0 EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		EUR
Summe Einnahmen			133.441,79 € EUR
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)		12.042,36 EUR
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
	Rücklagen für 3 Monate Gehälter und Fixkosten:		26.887,51 EUR

26.09.2014

(Datum, Unterschrift)